

## 4. Wahlen zum Vorstände.

Es scheiden aus und sind sätzungsgemäß nicht wiederwählbar die Herren: Ludwig Kinet, Düsseldorf, Otto Schmemann, Essen, und Georg Schumacher, Aachen.

## 5. Feldbuchhandel und Kriegsgesellschaft m. b. H.

6. Festsetzung des Ortes für die nächste Hauptversammlung (75jähriges Stiftungsfest).

## 7. Verschiedenes.

Der Vorsitzende eröffnet die Hauptversammlung punkt 11 Uhr. Er stellt fest, daß Versand der Einladungen und Veröffentlichung im Börsenblatt fristgemäß erfolgt sind. Er überträgt Herrn Schmemann die Führung der Rednerliste, zu Rechnungsprüfern werden die Herren Frester und Körngen, zu Stimmzählern die Herren Dthmer und Wigel ernannt. In die Anwesenheitsliste zeichnen sich 36 Mitglieder ein, welche 34 Firmen vertreten. Herr Röder begrüßt die anwesenden Mitglieder und dankt ihnen, daß sie trotz der Schwierigkeiten, die der langdauernde Krieg verursacht, die Reise zur Hauptversammlung nicht gescheut haben, um für die Interessen der Gesamtheit mitzuarbeiten.

Er gedenkt der verstorbenen Mitglieder: Julius Baedeker, Düsseldorf; Max Braun (Titus Baechler), Essen; Wilhelm Grüttesien, Elberfeld; Johannes Höbener, Telgte; Hermann Krüger, Witten. Die Versammlung ehrt das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von den Sigen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erhält Herr Biermann, Barmen, das Wort zu einer Begrüßungsansprache im Namen des Elberfeld-Barmen Ortsvereins. Herr Biermann bittet die Kollegen, nach Abschluß der Verhandlungen für den Nachmittags Gäste des Ortsvereins zu sein, und ladet zu einem Spaziergange zum Ehrenfriedhof, zu einer Tasse Kaffee im Lustkurhaus und zu einem gemütlichen Zusammensein abends in der Barmen Stadthalle ein.

Es wird dann in die Tagesordnung eingetreten.

Der als Handschrift gedruckte und in den Händen der Mitglieder befindliche 74. Jahresbericht wird besprochen. Über die Teuerungszuschläge findet eine längere Aussprache statt. Zu den Fragen: Ausbildung unserer Lehrlinge, Besserung der Beziehungen des Buchhandels zur Tagespresse nimmt Herr Hartmann das Wort. Er berichtet über die Behandlung dieser Fragen in der neugegründeten Wirtschaftskommission und verbreitet sich dann über das bisherige Wirken der Kommission im Interesse der buchhändlerischen Allgemeinheit.

Dann nimmt der Vorsitzende das Wort zu einer eingehenden Berichterstattung über das Hilfsdienstgesetz und die Einwirkung des Gesetzes auf den Buchhandel. Er berichtet, daß für den Bereich des VIII. Armeekorps die Buchhandlungen als vorab nicht meldepflichtig gelten, während im Bereich des VII. Armeekorps die Meldepflicht allgemein ist. Die Kriegsamtsstellen der beiden Korpsbezirke haben zur Durchführung des Gesetzes Ortsausschüsse eingesetzt, für welche allenthalben Berufsgenossen aus dem Kreisverein vom Vorstande vorgeschlagen und teilweise auch schon berufen worden sind. Die Angelegenheiten des Buchhandels in den betreffenden Bezirken werden also von diesen Kollegen bearbeitet.

Von verschiedenen Seiten wird berichtet, daß die Abhaltung von Bücheropfertagen in einer Reihe von Städten abgelehnt, in anderen Städten bis zum Herbst verschoben worden ist. In einzelnen Städten fand der Opfertag bereits statt. Es hat sich gezeigt, daß beim Einkauf der Bücher für die gesammelten Beträge das ortsanässige Sortiment übergangen wird und daß einzelne Verlagsfirmen es verstanden haben, die Aufträge direkt an sich zu ziehen. Die Kollegen sollen sich mit den Sammelstellen in Verbindung setzen, um dem entgegenzuwirken, und der Kreisvereinsvorstand wird sich mit dem Börsenvereinsvorstand in Verbindung setzen, um darauf hinzuwirken, daß die beim Verlage eingehenden Aufträge dem Sortiment zur Ausführung überwiesen werden, wenn auch nur mit bescheidenem Nutzen. Der Jahresbericht wird genehmigt.

Rechnungslegung. Herr Kinet erstattet den Kassenbericht. Die Rechnungsprüfer erklären nach eingehender Prüfung die Rechnungsführung und den Kassenbestand für stimm-

und beantragen Entlastung. Diese wird einstimmig erteilt.

Der Voranschlag wird wie im Vorjahre genehmigt und der Beitrag wiederum auf 12 M festgesetzt.

Neuwahlen zum Vorstand. Statt der ausscheidenden Vorstandsmitglieder werden die Herren Max Berger, Aachen, August W. Belhagen, Bielefeld, und als 1. Schatzmeister Herr Friedr. Steffen, Dortmund, gewählt.

Feldbuchhandel. Der Vorsitzende macht vertrauliche Mitteilungen über das Gutachten der Herren Dr. Brandstetter und Volkmann und über die von diesen Herren mit der Firma Stille getroffenen Abmachungen. Die Versammlung bedauert einstimmig, daß es nunmehr unmöglich geworden ist, eine genossenschaftliche Beteiligung des Sortiments an dem Betriebe des Feldbuchhandels in die Wege zu leiten, obschon Zeichnungen in recht erheblichem Umfange vorliegen. Einstimmig wird beschlossen, die Annahme einer Geldspende der Firma Stille unter allen Umständen abzulehnen.

Festsetzung des Ortes für die nächste Hauptversammlung. Der Vorsitzende gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die nächste Hauptversammlung, welche als 75. eine Jubiläumversammlung ist, wieder eine Friedensversammlung sein möge. Als Ort für diese Jubiläumstagung wird Dortmund gewählt.

Verschiedenes. Die Verhandlungen endigen in einer lebhaften Aussprache über Fragen und Maßnahmen, die durch unsere heutigen Zeitverhältnisse veranlaßt sind. Im Auftrage der Presseabteilung des Generalkommandos des VII. Armeekorps macht Herr Schulze, Münster, darauf aufmerksam, daß nicht nur alle Bücher, sondern auch Kataloge und Preislisten sowie alle Zeitschriften den Ausfuhrstempel tragen müssen, sofern sie ins Ausland verschickt werden sollen. Es ist also jedes künftig erscheinende Druckwerk vor seiner Ausgabe dem Generalkommando vorzulegen, Zeitschriften am besten als Büchstenabzug. Alle Bücher, also auch die Bücher älteren Datums, welche noch keinen Stempel tragen, müssen vor ihrer Ausfuhr von dem betreffenden Sortiment dem Generalkommando eingeschickt werden. Herr Biermann teilt mit, daß die Abstempelung zweckmäßig durch den Verleger herbeigeführt wird, welcher meistens das Recht haben dürfte, selbst die Abstempelung zu bewirken.

Die Versammlung wird um 2½ Uhr geschlossen.

Die Teilnehmer vereinigen sich darauf zu einem gemeinsamen Mittagsmahle und nahmen dann an dem durch den Ortsverein Elberfeld-Barmen veranstalteten Ausfluge teil. Abends war man in der Barmener Stadthalle vereinigt.

Mülheim (Ruhr), Köln, Düsseldorf, Münster i. W., Baderborn, Aachen, Essen (Ruhr), den 29. Juli 1917.

## Der Vorstand

des Kreisvereins Rheinisch-Westfälischer Buchhändler.

Max Röder, Hermann Schilling, L. Kinet, Adolf Schulze, Dr. E. Faber, W. Peters, G. Schumacher, O. Schmemann, Dietr. Baedeker.

## Das Inserat als Buchanhang.

In Werken und Büchern findet man vielfach einen mehr oder weniger umfangreichen Inseratanhang, der entweder zur Empfehlung eigener oder fremder Verlagswerke bestimmt ist. Dieser Anhang dient meist als Lückenbüßer zum Ausfüllen sonst freibleibender Seiten eines Bogens (sogenannter Vakats). Vom kaufmännischen wie praktischen Standpunkte aus ist eine derartige Werbemethode nur empfehlenswert, aber wenn ein wirklich nennenswerter Erfolg eintreten soll, so muß der Aufmachung dieses Inseratanhanges eine bessere Pflege zuteil werden, als dies bis heute im allgemeinen der Fall ist. Die Sazanordnung, überhaupt die ganze Einrichtung solcher Füllseiten zeigt mitunter eine sehr stiefmütterliche Behandlung und verrät auf den ersten Blick, daß der Stoff im letzten Augenblick bearbeitet wurde und daß der Satz jeglicher Eigenart entbehrt.

Jeder Verleger sollte sein Augenmerk darauf richten, stets über eine genügende Zahl Füllinserate zu verfügen, deren stoff-